

PRESSEMITTEILUNG & VERKEHRSHINWEIS

S 11-Ausbau in Bad Lausick beginnt

Ab Mitte Juni werden voraussichtlich die Arbeiten zum Ausbau der Staatsstraße 11 in Bad Lausick beginnen, zunächst mit der Herstellung einer provisorischen Buswendeschleife im Bereich der Staatsstraße S 48 zwischen der Ortslage Bad Lausick und dem Ortsteil Wüstungsstein beginnen. Die Gesamtmaßnahme untergliedert sich in mehrere Teilabschnitte. Die Fertigstellung soll im Frühjahr 2018 erfolgen.

Gegenstand der Baumaßnahme ist die Erneuerung der Kreuzung der Staatsstraße S 11 in der Ortslage Bad Lausick im Bereich der Leipziger Straße und Käthe-Kollwitz-Straße auf einer Gesamtlänge von rund 350 Metern. Die Kreuzung entspricht hinsichtlich Ausbaugrad und Ausstattung nicht mehr den aktuellen Anforderungen an die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs.

Der zu errichtende Außendurchmesser der Kreisverkehrsanlage beträgt 34 Meter mit teilweiser Herstellung eines Gehweges mit einer Breite von 2,50 Meter. Der eigentliche Kreisverkehr erhält einen gepflasterten Innenring sowie eine Einfassung aus Natursteinpflaster und Natursteinborden. Zudem erfolgt eine Deckschichtsanierung bis vor die Kreuzung B 176 / S 11.

Die Realisierung des Vorhabens erfolgt als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Trink- und Abwasser- bzw. - Mischwasserleitungsverlegung im Auftrag der Kommunalen Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH. Von Seiten der Stadtverwaltung Bad Lausick wird gleichzeitig die Straßenbeleuchtung erneuert.

Während der Baudurchführung wird die S 11 voraussichtlich Ende Mai voll gesperrt (Termin wird gesondert bekannt gegeben, sobald fix). Die großräumige Umleitung wird über die B 176 nach Colditz auf die B 107 nach Grimma eingerichtet. Die Gegenrichtung erfolgt analog.

Die Gesamtbaukosten für den Straßenbau der Staatsstraße S 11 einschließlich der Erneuerung der Gehwege und Zufahrten belaufen sich auf rund 750.000 Euro, die hauptsächlich vom Freistaat Sachsen getragen werden. Die Stadt Bad Lausick hat einen Anteil von rund 160.000 Euro zu tragen, die Kommunalen Wasserwerke von knapp 60.000 Euro. Der Anteil der Stadtverwaltung Bad Lausick wird aus Mitteln des Freistaates Sachsen nach der RL-KStB (Förderung Kommunalen Straßen- und Brückenbauvorhaben) mit 90 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner im Umfeld werden um Verständnis für die mit der Baudurchführung über einen längeren Zeitraum eintretenden Umleitungen und Erschwernissen gebeten. Das Vorhaben wird deutlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beitragen.

Freundliche Grüße

Isabel Siebert
Pressesprecherin

LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR | ZENTRALE
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeauftragte
Stauffenbergallee 24 | 01099 Dresden | Postanschrift: Postfach 10 07 63 | 01077 Dresden
Tel.: +49 351 8139-1920 | Fax: +49 351 8139-1999